



Jenny Doh

Genial stempeln

**Einmalige und zauberhafte
Stempeldesigns**

Aus dem Amerikanischen von Ulrike Strerath-Bolz





Copyright © 2013 by CRESCENDoh

Photography © 2013 by Lark Crafts, an imprint of Sterling Publishing Co., Inc.

Erstmals veröffentlicht 2013 in den USA von Sterling Publishing Co., Inc. unter dem Titel

STAMP IT!: DIY PRINTING WITH HANDMADE STAMPS

This edition has been published by arrangement with Sterling Publishing Co., Inc.,
1166 Avenue of the Americas, New York, NY, USA, 10036.

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2017

Alle Rechte vorbehalten

www.herder.de

www.urania-verlag.de

Umschlaggestaltung: Designbüro Gestaltungssaal

Umschlagmotiv: © Cynthia Shaffer

Satz: Carsten Klein, München

Herstellung: Graspo CZ, Zlín

Printed in the Czech Republic

ISBN 978-3-451-66074-0

Inhalt

DIE GRUNDLAGEN	6
Sammeln • Stempel selbst machen • Stempeln	
Riyo Kihara	14
Selbst gemachte Geschenktüten • Mobile aus Blüten-Pompons •	
Stoffband mit geometrischen Mustern • Schneekugel	
aus Papier • Spießchen für Cupcakes • Tischset mit Eisenbahn	
Memi the Rainbow	32
Cooles Stiftetäppchen • Macarons auf Deckchen •	
Koala-Anhänger aus Schrumpfplastik • Wunderschöne Knöpfe •	
Fröhliches Partybesteck • Liebesbriefe	
Josephine Ho	46
Teetassen auf einem Geschirrtuch • Postkarte mit	
Leuchtturm • Schönere Klebenotizen • Clips mit hübschen	
Motiven • Karte »Chamäleon«	
Kerri Winterstein	58
Bilder mit Zickzacklinien • Geschenkpapier mit »Bubbles« •	
Geschenkanhänger • Schmuckschälchen	
Ishtar Olivera Belart	68
Verziertes Notizbuch • Pinkfarbene Postkarten • Einfaches	
Stickbild • Etikett für ein Marmeladenglas • Halter für die	
Teekanne • Karte mit Daumenstempeln • Geschenkanhänger •	
Ein ganz besonderer Briefumschlag	
Gertie Jaquet	92
Hippe Babysachen • Gartentagebuch • Süßigkeiten für zwei •	
Tütchen für Blumensamen • Bild »Vier Jahreszeiten« •	
Servietten für die Kaffeezeit	
Noelle Griskey	108
Seifenpäckchen • Geschenkband und Karte für ein Baby •	
Schachteln fürs Büro • Furoshiki für eine Weinflasche	
Sarah K. Patro	120
Beeindruckendes Geschenkpapier – ganz einfach •	
Benzaubernde Magneten aus Modelliermasse	
Cynthia Shaffer	124
Schürze mit Rosenmuster • Becher für Cupcakes	
VORLAGEN	130
EXTRAS UND VARIATIONEN	138
DIE DESIGNERINNEN	143
DIE AUTORIN	143
REGISTER	144





Die Grundlagen

Willkommen in der Stempelwerkstatt! Die Welt der Gummistempel erweitert den Horizont jedes Künstlers, ob man nun bastelt, näht, malt oder schnitzt. Mit einem einzigen Stempel kann man Büroartikel persönlicher gestalten, eine Einkaufstasche verschönern, eine Grußkarte oder Geschenkpapier kreieren. Sie können Hochzeitseinladungen entwerfen, T-Shirts bedrucken oder einzigartige Tischsets für Ihre Kinder gestalten. Und für all das brauchen Sie keinen einzigen Kurs. Sie müssen nicht einmal zeichnen können. Sie brauchen nur einen Stempel, Stempelfarbe und eine Oberfläche.

Wenn Sie die Sache einen Schritt weiter treiben wollen, können Sie mit einigen wenigen Werkzeugen eigene Stempel schnitzen, beispielsweise mit einem Radiergummi und einem Bastelmesser. Damit werden Ihre Stempelkunstwerke noch persönlicher und Sie können die Stempel für unzählige Projekte verwenden. Auf diese Weise haben Sie auch gleich die perfekte Ausrede für die Herstellung zusammenpassender Shirts, Mützen und Taschen für alle Menschen, die Sie kennen. Ist das nicht fantastisch?

Ob Sie nun eigene Stempel schnitzen oder gekaufte benutzen oder gar mit gefundenen Objekten arbeiten: In diesem Buch lernen Sie den Umgang mit der vielseitigen Kunst des Stempelns. Es gibt so viele Variationen, dass Ihnen dabei nie langweilig wird. So viel Zauber liegt in einem einfachen Gummistempel!



Sammeln

Eine der großen Freuden des Stempelns liegt in der Schnelligkeit und Einfachheit. Mit wenig Ausrüstung und einem kleinen Fundus an Grundwissen können Sie sofort eigene Kunstwerke gestalten. Rechts finden Sie eine Liste der wichtigsten Materialien, die Sie in Ihrer Werkzeugkiste haben sollten. Da diese Materialien für die Projekte in diesem Buch verwendet werden, sollten Sie sie zur Verfügung haben.

Schnitzwerkzeug

Das gebräuchlichste Werkzeug zum Stempelschnitzen ist ein Messer, wie man es für Linolschnitte braucht. Sie können solche Messer im Set kaufen, das einen Griff und verschiedene Einsätze enthält. Die Einsätze sind nummeriert und unterschiedlich in der Breite und Form. Es gibt eher v-förmige und eher runde Messer. Außerdem befindet sich in solchen Sets immer ein Einsatz, der aussieht wie eine kleine Messerklinge. Für Ihren Stempel werden Sie möglicherweise verschiedene Messer brauchen. V-förmige Messer sind für Linien und Details geeignet, u-förmige zum Ausheben von Flächen, die beim Drucken frei bleiben sollen. Experimentieren Sie ruhig mit verschiedenen Klingen, beispielsweise an einem Radiergummi oder einem Stück Linoleum. Dann sehen Sie, welchen Schnitt welcher Einsatz hervorbringt.

Wenn Sie kein Linolschnittmesser haben oder bekommen können, geht es auch mit einem scharfen Bastelmesser. Kleine Details sind damit nicht so leicht auszuschneiden, aber auf größeren Flächen funktioniert auch ein solches Messer ganz gut.



Wichtige Werkzeuge

- Transparentpapier
- Bleistift
- Stempelgummi zum Schnitzen
- Linolschnittmesser
- Scharfes Bastelmesser
- Mehrere Stempelkissen
- Acrylfarbe
- Schere
- Papiertücher



Linolschnittmesser der Stärken 1 bis 5 und Griff



Die Form der Messer bestimmt den Schnitt.

Sicherheit

Die Klingen von Linolschnittmessern sind extrem scharf. Damit Sie sich nicht aus Versehen schneiden, schieben Sie die Klinge immer von sich weg und nicht zu sich hin. Benutzen Sie das Werkzeug nicht mit Materialien, für die es nicht geeignet ist. Und wenn Kinder damit arbeiten, bleiben Sie in der Nähe.

Stempelblöcke

Für die Stempelblöcke haben Sie verschiedene Möglichkeiten. Sie können einfache Radiergummis ebenso verwenden wie spezielle weiche Gummiblöcke zum Drucken. Radiergummis sind billig, überall zu bekommen und lassen sich wunderbar schnitzen, sind aber natürlich recht klein. Denken Sie daran, dass Ihr Motiv auf den Radiergummi passen muss. Sie können auch den kleinen Radiergummi am Ende eines Bleistifts benutzen, um niedliche kleine Motive zu schneiden, beispielsweise ein winziges Herz oder ein Sternchen. Auch doppelseitiges Schaumstoffband oder einfach Schaumstoff eignet sich gut.

Wenn Sie spezielle Materialien zum Stempelschnitzen ausprobieren wollen, nehmen Sie einen Künstlerblock wie beispielsweise den Martin Universal Moo Carve oder den Speedball Speedy-Carve. Sie bekommen diese Blöcke auch im Set mit den Linolschnittmessern. Diese besonders dichten Gummiblöcke werden in verschiedenen



Radiergummis, auch die kleinen Gummis am Ende von Bleistiften, eignen sich gut als Stempelmaterial.

Stempelkissen nachfüllen

Wenn ein Stempelkissen trocken wird, finden es viele Stempelkünstler günstiger, Nachfüllfarbe zu kaufen. Die meisten Hersteller von Stempelkissen verkaufen Plastikfläschchen mit Nachfüllfarbe. Folgen Sie einfach den Anweisungen des Herstellers, damit sich die Farbe gleichmäßig im Stempelkissen verteilt.

Größen angeboten, sodass Sie sicher genau den finden, der für Ihr Projekt am besten geeignet ist.

Die Farben

Mit Ihren Stempelfarben geben Sie Ihren Kunstwerken Farbe und Leben. Flüssige Stempelfarben können benutzt werden, um den Stempel oder das Papier vorzubereiten. Stempelkissen werden zumeist benutzt, um den Stempel vor dem Druck mit Farbe »aufzuladen«. Es gibt viele verschiedene Arten von Stempelfarbe. Die bekanntesten finden Sie hier aufgelistet. Es kann großen Spaß machen, die verschiedenen Farben auszuprobieren, bis man die eigenen Lieblingssorten gefunden hat.

- Pigmentfarben sind relativ dick. Die gedruckte Fläche wird der Farbe auf dem Stempelkissen sehr ähnlich sein. Diese Farben sind sehr lebendig und bleichen nicht aus. Sie dringen nicht tief ins Papier ein, sondern haften auf dem Papier, sodass sie auf glänzendem Papier schlecht trocknen, wenn man sie nicht mit Hitze behandelt.
- Tinten trocknen schneller und sind dünner als Pigmentfarben. Sie wirken auf dem Papier heller als auf dem Stempelkissen. Da sie ins Papier eindringen, kann man sie auf jeder Papiersorte verwenden. Sie sind zwar säurefrei, verblassen aber mit der Zeit, vor allem, wenn man sie dem Sonnenlicht aussetzt. Wenn in den Anleitungen dieses Buchs nichts anderes angegeben ist, wird mit Tinten gearbeitet.
- Alkoholfarben wie beispielsweise Tim Holtz Adirondack von Ranger sind säurefreie, dauerhafte Farben, die für die Verwendung auf glänzenden und anderen nichtporösen Oberflächen geeignet sind. Sie werden in Flaschen verkauft und können entweder unverdünnt oder mit Wasser verdünnt verwendet werden. Diese Farben lassen sich auch gut mischen, um interessante Hintergründe zu schaffen. Für gestempelte Einzelmotive sind sie weniger geeignet.
- Farben auf Lösungsmittelbasis wie beispielsweise StazOn von Tsukineko werden auf Stempelkissen verkauft. Sie sind dauerhaft und vor allem für den Gebrauch auf nichtporösen Flächen geeignet. Dort haften sie auch ohne Hitzebehandlung.
- Acrylfarben werden von Stempelkünstlern oft für einzigartige Effekte benutzt. Die Farbe bringt mehr Struktur als Stempelkissen, und die Farben bleiben auch nach dem Trocknen schön lebendig.
- Stofffarben und -stempelkissen wie VersaCraft-Stempelkissen von Tsukineko und Lumiere-Farben von Jacquard sind für das Stempeln auf Stoffen gedacht. Sie sind dick und wenig durchscheinend, sodass sie gut auf Stoff haften. Nach dem Einbügeln kann der Stoff gewaschen werden.



Stempel selbst machen

Die Arbeit mit gekauften Stempeln kann großen Spaß machen, aber viele Künstler schätzen es besonders, ihre eigenen Stempel zu entwerfen und herzustellen. Es ist eigentlich auch ganz einfach.

Schneiden

Bei vielen Projekten aus diesem Buch schneiden Sie Ihren Stempel selbst. Hier erfahren Sie alles über die Grundlagen des Stempelschneidens, sodass Sie sich sofort in jedes beliebige Projekt hineinstürzen können.

1 Suchen Sie sich das gewünschte Motiv aus und übertragen Sie es mit einem Bleistift auf Transparentpapier

(Abb. A und B). Alle Vorlagen für die Projekte sind am Ende des Buches ab Seite 130 abgedruckt.

2 Drehen Sie das Transparentpapier um und legen Sie es auf einen Radiergummi oder einen Druckblock (Abb. C). Übertragen Sie das Motiv durch Reiben auf den Gummi. Dazu fahren Sie mit einem Bleistift über die Rückseite des Transparentpapiers (Abb. D). Wenn es Ihnen lieber ist, können Sie auch direkt auf den Gummiblock zeichnen, denken Sie nur daran, dass alles, was Sie auf den Block zeichnen, spiegelverkehrt erscheinen wird. Indem Sie erst auf Papier zeichnen und das Papier dann umdrehen, kehren Sie das Motiv bereits um, sodass es beim Drucken richtig herum erscheinen wird (Abb. E).



Abb. A



Abb. B

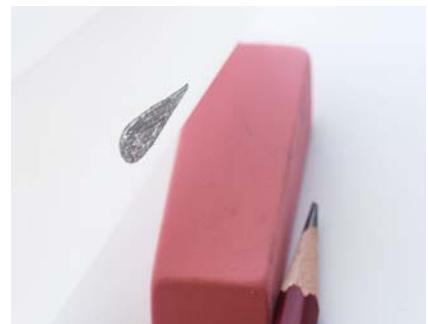


Abb. C



Abb. D



Abb. E

Motive finden

Wenn Sie nach Motiven für Ihre Stempel suchen, sind die Möglichkeiten endlos. Einfache Formen können Sie selbst zeichnen, im Internet finden Sie sicher viele witzige Abbildungen, und selbst Familienfotos können eine gute Grundlage sein. Kompliziertere Motive lassen sich vielleicht nicht so einfach auf Transparentpapier übertragen. Man kann sie aber mit einer Bildbearbeitungssoftware vereinfachen.

Verwenden Sie dazu das Werkzeug, mit dem der Hintergrund entfernt wird. Mit dem Stempelfilter lässt sich das Motiv weiter vereinfachen, sodass man es gut in den Stempel schneiden kann. Vielleicht müssen Sie einige Teile aufhellen oder abdunkeln, damit man sie besser erkennt. Mit einer Bildbearbeitungssoftware können Sie das Motiv auch in der Größe anpassen, was besonders nützlich ist, wenn der Stempel eine bestimmte Größe haben soll.



Abb. F



Abb. G



Abb. H

3 Halten Sie das Linolschnittmesser wie einen Bleistift und geben Sie Druck darauf (Abb. F). Manche Künstler beginnen mit den kleinen Details, um sicher zu sein, dass sie genug Platz dafür haben. Andere fangen mit dem Umriss an, um erst einmal eine generelle Vorstellung von dem Motiv zu bekommen (Abb. G). Versuchen Sie ruhig beides, um festzustellen, mit welcher Methode Sie besser zureckkommen.

4 Wenn Sie anfangen zu schneiden, achten Sie darauf, welche Teile des Motivs Sie wegschneiden. Die erhöhten Teile des Stempels werden später beim Drucken sichtbar. Sie müssen entscheiden, ob Ihr Motiv als Fläche erscheinen soll (dann dürfen Sie die Mitte nicht ausschneiden) oder als Umriss (dann müssen Sie die Mitte ausschneiden).

5 Experimentieren Sie mit den verschiedenen Messern, um herauszufinden, welche Formen und Größen sich für das Motiv am besten eignen. Ganz gut funktioniert es, wenn Sie für die großen Umrisslinien das Messer Nr. 5 nehmen und die kleineren Details mit dem Messer Nr. 1 in Angriff nehmen.

6 Sobald Sie das Motiv ausgeschnitten haben, entfernen Sie mit einem scharfen Bastelmesser die Ränder (Abb. H). Dann bleibt nur noch das Stempelmotiv übrig und Sie können den Stempel besser festhalten.

7 Färben Sie den Stempel mit Farbe ein und machen Sie einen Probeabdruck auf einem Stück Papier. So sehen Sie, wo Sie noch nacharbeiten müssen.

Die richtige Stempelpflege

Wenn Sie Ihr Stempelprojekt abgeschlossen haben, sind die Stempel natürlich mit Farbe bedeckt. Am einfachsten lassen Sie sich reinigen, wenn man sie sanft, aber entschieden mit einem feuchten Tuch, Papiertuch oder Baby-Feuchttuch abtupft. Vermeiden Sie es, den Stempel abzureiben oder zu schrubben. Sie könnten Kanten oder dünne Linien beschädigen. Lassen Sie den Stempel vollständig trocknen, bevor Sie ihn wegpacken. Bewahren Sie ihn in einer kühlen und trocken gelagerten Papier- oder Holzsachet so auf, dass die Stempelfläche nach oben zeigt.